

# Unterrichtsvorhaben I

## „Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive“

### Inhaltsfeld 1:

Das Inhaltsfeld geht aus historischer Sicht den Fragen nach: Was ist Fremdsein? Wo beginnt die Fremde? Was erfährt man in der Fremde? Was bedeutet das Ankommen und das Verbleiben in der Fremde? Damit eröffnet das Inhaltsfeld einen zentralen Zugriff auf Menschen- und Weltbilder von Gesellschaften, Großgruppen oder Einzelpersonen in zeitlicher Tiefe und räumlicher Breite. Durch die vertiefte Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Vorstellungen über als fremd wahrgenommene Kulturkreise und Angehörige anderer Religionen und Zivilisationsformen erfahren die Schülerinnen und Schüler den Konstruktcharakter des Begriffs „Fremdsein“ und die „Grenzl意思ien“ früherer wie auch heutiger Selbst- und Fremdwahrnehmungen. Vor dem Hintergrund der sich vertiefenden globalen Verflechtungen und der damit einhergehenden veränderten lebensweltlichen Orientierung trägt das Erfahren und Verstehen des „Fremden“ (Alteritätserfahrung) wesentlich zur Herausbildung und Erweiterung der eigenen Subjektivität und der Gesellschaftlichkeit bei.

Inhaltliche Schwerpunkte gemäß KLP	Unterrichtssequenz	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des KLPs	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des KLPs	Zugriff
		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	
1 Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive	„Germane“ oder „Barbar“? – Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive und in der wissenschaftlichen Forschung	<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art <b>(SK)</b></li> <li>beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder <b>(UK)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her <b>(MK3)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Interpretation schriftlicher Quellen (Caesar, Tacitus)</li> <li>Interpretation wissenschaftlicher Sekundärliteratur</li> </ul>
	„Hermann wird zum Mythos“ – Deutungen und Missbrauch des Germanenbildes in der Neuzeit		<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder <b>(UK4)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Interpretation bildlicher Darstellungen der Germanen / Hermanns aus dem 19./20. Jahrhundert</li> </ul>
2 Selbst- und Fremdbilder in Weltbildern und Reiseberichten	„Jerusalem als Mittelpunkt der Welt?“- Das Weltbild des Mittelalters im Spiegel von Karten	<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa) <b>(SK)</b></li> <li>beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute <b>(UK)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme <b>(MK7)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Interpretation historischer Karten aus der europäischen und arabischen Welt (z.B. Ebstorfer Weltkarte, Weltkarte des al-Idrisi, Mercator-Kartografie)</li> </ul>
	„12. Oktober 1492“- Die Entdeckung Amerikas oder was daraus gemacht wurde	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumen-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart <b>(SK4)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Interpretation des Reiseberichtes des Kolumbus</li> <li>Interpretation verschiedener Darstel-</li> </ul>

		<p>tieren (SK)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit (UK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5)</li> <li>interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7)</li> </ul>	<p>lungen der Landnahme des Kolumbus (Textquelle, Bild, Film, Karikatur)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beurteilung des Protestes gegen die Feierlichkeiten zur 500-Jahr-Feier der Entdeckung Amerikas</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)</li> <li>beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)</li> <li>beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4)</li> <li>bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8)</li> </ul>	
			<ul style="list-style-type: none"> <li>beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li> </ul>	
„Sind die Indios `nur Sklaven` oder auch `wahre Menschen`?“- Die Kontroverse um die spanische Encomienda-Politik	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren (SK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Simulation der Debatte in Spanien um die rechtmäßige Behandlung der indigenen Bevölkerung auf der Grundlage multiperspektiver Quellen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit (UK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)</li> </ul>		
„Fremder Nachbar Afrika“ Vergleich des Bildes vom Fremden in einem frühen Bericht über Afrika mit späteren	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinanderset-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kontroverser Vergleich von Peter Kolbs „Reise zum Vorgebirge der Guten Hoffnung“ von</li> </ul>	

*amp.com?*

	ren Darstellungen über die „Hottentotten“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <del>ka und Amerika</del> in der frühen Neuzeit dokumentieren <b>(SK)</b></li> </ul>	zung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b>	1719 (Auszüge) zu späteren Reiseberichten nach Afrika (z.B. von Georg Schweinfurth)
3 <b>Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets</b>	„Kommt ins Ruhrgebiet“ – Beurteilung der Gründe für die Anwerbung und „Germanisierung“ der sog. „Ruhrpolen“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt an Rhein und Ruhr dar <b>(SK)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein <b>(SK1)</b></li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor <b>(MK5)</b></li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme <b>(MK7)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interpretation von Karten und Statistiken mit Informationen zu Arbeitsmigrationsströmen</li> <li>• Interpretation von (auto-) biographischen Texten</li> </ul>
	Vom „Pollacken- und Proletenverein“ zum „Musterbeispiel für Integration“ – westdeutsche Fußballvereine im historischen Spannungsfeld von Migration, Integration und Fremdenfeindlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen <b>(UK)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart <b>(SK5)</b></li> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz <b>(SK6)</b></li> <li>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung <b>(MK1)</b></li> <li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen <b>(MK2)</b></li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor <b>(MK5)</b></li> <li>• stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich <b>(MK9)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche zum Themenkomplex „gelungene und misslungene Integration“ am Beispiel der Biographien ehemaliger und gegenwärtiger Fußballidole</li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen <b>(UK3)</b></li> <li>• beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder <b>(UK4)</b></li> <li>• beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte <del>auch unter genderkritischem Aspekt</del> <b>(UK5)</b></li> <li>• bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen <b>(UK8)</b></li> </ul>	
	<p>„Arsch huh“ oder „Mahnmal“-Bewertung der Formen des Gedenkens an die NSU-Verbrechen</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen <b>(HK2)</b></li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil <b>(HK6)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich und Bewertung verschiedener Formen des öffentlichen Gedenkens nach entsprechender Internet-Recherche</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen <b>(MK2)</b></li> </ul>	
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen <b>(HK3)</b></li> <li>• entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur <b>(HK4)</b></li> <li>• entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur <b>(HK5)</b></li> </ul>	

# Unterrichtsvorhaben II

## „Islamische Welt - christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit“

### Inhaltsfeld 2:

Das Inhaltsfeld gibt einer Gegenwartsthematik die historische Tiefe und trägt zur Reflexion von gegenwärtig wirksamen Feindbildern und Stereotypen bei. Die historische Auseinandersetzung mit den verschiedenen Ausprägungen von Islam und Christentum, ihren verschiedenen in der Geschichte entwickelten Verständnissen von Religion und Staat und ihrer kulturellen Leistung in der mittelalterlichen Welt, aber auch mit den wechselseitigen Konflikten und den unterschiedlichen Weiterentwicklungen der jeweiligen Kultur verlangt von den Schülerinnen und Schülern Fremdverstehen und einen Perspektivenwechsel, der sie in die Lage versetzt, eigene Standpunkte zu hinterfragen.

Inhaltliche Schwerpunkte gemäß KLP	Unterrichtssequenz	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des KLPs  Die Schülerinnen und Schüler...	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des KLPs  Die Schülerinnen und Schüler...	Zugriff
<p><b>1 Religion und Staat</b></p>	<p>Der Islam, eine kriegerische Religion? (Grundlagen, Expansion, Umgang mit den Eroberten etc.)</p> <p>Darf man die von Gott legitimierte Macht teilen? – Vergleich der christlichen und islamischen Herrschaft im Mittelalter</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge <b>(SK)</b>.</li> <li>• beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt <b>(SK)</b>.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe <b>(SK2)</b>.</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei <b>(MK4)</b>.</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme <b>(MK7)</b>.</li> <li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar <b>(MK8)</b>.</li> <li>• beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder <b>(UK4)</b>.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Karten (z.B. Expansion des Islams) und Schaubildern (z.B. Herrscherstrukturen im Mittelalter)</li> <li>• Analyse bildlicher Quellen</li> <li>• Analyse schriftlicher Quellen (z.B. Gang nach Canossa)</li> </ul>

<b>2 Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur</b>	Wissenschaft und Kultur - Einseitiger Austausch von Ost nach West? (am Beispiel von Al-Andalus)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen <b>(SK)</b>.</li> <li>• beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens <b>(UK)</b>.</li> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann <b>(UK)</b>.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor <b>(MK5)</b>.</li> <li>• beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart <b>(UK2)</b>.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse schriftlicher Quellen (Fallbeispiele: Medizin, Philosophie, Astronomie etc.)</li> <li>• Analyse wissenschaftlicher Sekundärliteratur (z.B. Ursachen für den Niedergang der islamischen Kultur im Westen)</li> </ul>
<b>3 Die Kreuzzüge</b>	Die Kreuzzüge – Kriege im Namen Gottes?  Kreuzzug gegen den Terror und Dschihad im 21. Jh.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her <b>(SK)</b>.</li> <li>• erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt <b>(UK)</b>.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart <b>(SK4)</b>.</li> <li>• erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit <b>(UK6)</b>.</li> <li>• bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Gestaltungsansprüche von Wertesystemen <b>(UK8)</b>.</li> <li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen <b>(MK2)</b>.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse schriftlicher Quellen aus christlicher und muslimischer Sicht (z.B. Eroberung Jerusalems)</li> <li>• Analyse diverser Produkte moderner Medien (z.B. Rede: George W. Bush zum „Kreuzzug gegen den Terror“)</li> </ul>
<b>4 Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit</b>	Angstgegner und/ oder Vorbild? Das Verhältnis von Christen und Muslimen von Konstantinopel (1453) bis Wien (1683)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit <b>(SK)</b>.</li> <li>• beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung <b>(SK)</b>.</li> <li>• erörtern Erklärungsmodelle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse <b>(SK3)</b>.</li> <li>• bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zu Grunde gelegten Kriterien <b>(UK7)</b>.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Karten (z.B. Ausdehnung des Osmanischen Reichs)</li> <li>• Analyse von wissenschaftlicher Sekundärliteratur (Themen: Janitscharen, Knabenlese etc.)</li> </ul>

		für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen ( <b>UK</b> ).		
--	--	---	--	--

# Unterrichtsvorhaben III

## „Die Menschenrechte in historischer Perspektive“

### Inhaltsfeld 3:

Das Inhaltsfeld eröffnet den Schülerinnen und Schülern einen reflektierten historischen Zugriff auf die Grundlagen unseres heutigen Rechts-, Staats- und Freiheitsdenkens. Die Menschen- und Bürgerrechte bilden die entscheidende Basis der westlichen, aufgeklärten Tradition und sind Maßstab und Bewertungskriterium für eine gerechte politische Herrschaft und den Schutz der Staatsbürgerinnen und -bürger. Im historischen Rückblick werden deren Genese, deren Möglichkeiten und Grenzen sowie die Debatte um deren universelle Gültigkeit behandelt.

Inhaltliche Schwerpunkte gemäß KLP	Unterrichtssequenz	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des KLPs Die Schülerinnen und Schüler...	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des KLPs Die Schülerinnen und Schüler...	Zugriff
<b>1 Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen</b>	<p>Herrschaftsformen in Frankreich und England des 17. Jahrhunderts – Eine „Brücke“ in die Moderne?</p> <p>Die Aufklärung – Zeitalter der Vernunft?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines (aufgeklärten) Staatsverständnisses <b>(SK)</b>.</li> <li>erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang <b>(SK)</b>.</li> <li>beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten <b>(SK)</b>.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe <b>(SK2)</b>.</li> <li>beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart <b>(SK4)</b>.</li> <li>interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme <b>(MK7)</b>.</li> <li>beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart <b>(UK2)</b>.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Magna Charta</li> <li>Bill of Rights</li> <li>Staatstheorien von Bodin, Locke, Montesquieu</li> </ul>
<b>2 Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution</b>	<p>Die Französische Revolution 1789: Das Jahr „1“ der Freiheit?</p> <p>Was ist der „Dritte Stand“? Leidtragender oder Träger der französischen Gesellschaft?</p> <p>„Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“? Auf dem Weg zu einer gesellschaftli-</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution <b>(SK)</b>.</li> <li>beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Franzö-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlichen Zusammenhang ein <b>(SK1)</b>.</li> <li>unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abbé Sieyès</li> <li>Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte</li> <li>französische Verfassung 1791/93/95</li> </ul>



	<p>chen Neuordnung Frankreichs?</p> <p>Eine Verfassung der Demokratie? Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte</p> <p>Die Radikalisierung der Revolution: Ein legitimer „Krieg der Freiheit gegen ihre Feinde“?</p>	<p>sischen Revolution (<b>SK</b>).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u. a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin) (<b>SK</b>).</li> <li>• beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht (<b>SK</b>).</li> <li>• beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa (<b>SK</b>).</li> </ul>	<p>Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (<b>SK3</b>).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (<b>MK6</b>).</li> <li>• beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (<b>UK2</b>).</li> <li>• beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (<b>UK3</b>).</li> </ul>	
<p><b>3 Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart</b></p>	<p>Menschenrechte: Historische Wurzeln und Aktualität: Die Rolle der Frau in der Französischen Revolution, Sklaverei und Sklavenbefreiung in den USA, die UN, Menschenrechte in der Gegenwart: Schutz der Privatsphäre versus Bedürfnis nach Sicherheit: Legitime Einschränkung des universalen Anspruchs?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand (<b>SK</b>).</li> <li>• bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte (<b>SK</b>).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (<b>SK5</b>).</li> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (<b>SK6</b>).</li> <li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (<b>MK2</b>).</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (<b>MK5</b>).</li> <li>• beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (<b>UK3</b>).</li> <li>• beurteilen angeleitet die An-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Menschenrechte in Antike, Mittelalter und Früher Neuzeit (Cicero, Pico della Mirandola)</li> <li>• Virginia Bill of Rights, Unabhängigkeitserklärung</li> <li>• Olympe de Gouges</li> <li>• UN-Menschenrechtserklärung</li> </ul>

			<p>gemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt <b>(UK5)</b>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen <b>(UK8)</b>.</li> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar <b>(HK1)</b>.</li> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen <b>(HK2)</b>.</li> <li>• beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen <b>(HK3)</b>.</li> <li>• entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur <b>(HK4)</b>.</li> </ul>	
--	--	--	--	--